

Vortrag von
**Claus-Peter
Reisch**

Kapitän des Rettungs-
schiffs «Lifeline»



Donnerstag, den 4. Juli
19.00 Uhr
Aula im PROGR
Speichergasse 4, Bern



Menschenleben zu retten ist das Fundament unserer Ethik

Vortrag von **Claus-Peter Reisch, Kapitän des Rettungsschiffs «Lifeline»**
Donnerstag den 4. Juli 19 Uhr | Aula im PROGR | Speichergasse 4, Bern

«Wohin steuert Europa, wenn ein Schiffskapitän, der Menschen in Seenot rettet, vor Gericht gestellt wird?»

Durch den Einsatz von Kapitän Reisch und seiner Crew wurden hunderte von Menschen vor dem Ertrinken gerettet, dies in einer Zeit, wo in manchen Ländern Europas menschenverachtende Tendenzen um sich greifen. Der internationalen Organisation für Migration IOM zufolge, ertranken seit 2014 18461 Menschen im Mittelmeer oder gelten als vermisst. Während Claus-Peter Reisch für seine Rettungseinsätze im Mittelmeer breite Unterstützung, viel Wertschätzung und Ehrungen – u.a. den Lew Kopelew-Preis für Frieden und Menschenrechte – erhält und seine Organisation von Prominenten, Künstlerinnen und Künstlern, sowie den Kirchen in Deutschland unterstützt wird, so erlebt er auch das Gegenteil.

Für den Kapitän sind gerichtliche Verfolgungen und Anfeindungen kein Hinderungsgrund, auch in Zukunft Menschenleben zu retten:

«Ich mache weiter, schliesslich kann man niemanden – egal woher er kommt – ertrinken lassen.»

Anlässlich der Verleihung des Bayrischen Filmpreises 2019 für den besten Dokumentarfilm, den Markus Imhoof für sein mit zahlreichen Preisen bedachtes Werk ELDORADO erhielt, sagte er in der Laudatio:

«Wenn wir unsere Werte mit Grausamkeit verteidigen, haben wir sie bereits verloren.»

Auch bei uns in der Schweiz wird die Rettung von Menschenleben kriminalisiert.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen am Abend vom 4. Juli.

Eintritt frei, Kollekte zu Gunsten von Mission-Lifeline.

Marlies Kornfeld

Gründerin der MARLIES KORNFELD NEPAL Stiftung

Ruth-Gaby Vermot-Mangold

Schweizerischen Beobachtungsstelle
für Asyl- und Ausländerrecht

